



STRAT.AT-Forum Salzburg am 18.6.2013



Was werden die wichtigsten Schwerpunkte des Österreichischen Programms für die Entwicklung des ländlichen Raums 2014 – 20 sein?



- Der ELER kann als einziger ESI-Fonds fast alle der 11 thematischen Ziele adressieren (nicht (7)VER u. (11) GOV).
- Trotzdem ist aus der Tabelle 10 im Rohbericht die finanzielle Konzentration auf 2 thematische Ziele ersichtlich.
 - (5) KLIMA – 30-35 %
 - (6) UMW/RE – 30-35%
- Diese Konzentration beruht auf die von der EK vorgegebenen Zurechnungsmethode der ELER-Priorität 4, welche die Ausführung des ELER-Ziels „nachhaltige Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen und Klimaschutz“ darstellt. Agrarumweltleistungen und die Sicherung der Landwirtschaft in den Berggebieten bilden den Schwerpunkt der ländlichen Entwicklung in Österreich u. leisten einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz.
- Nach derzeitiger Planung sind für die ELER-Priorität 6 (TZ: IKT, Beschäftigung und Armutsbekämpfung) 10-15 % der ELER-Mittel vorgesehen.
- Die (im Rohbericht nicht berücksichtigte) Forderung von Stakeholdern 25 % der ELER-Mittel ausschließlich für soziale Dienstleistungen zu verwenden, lässt sich aus dem „Geist“ der ELER-VO nicht ablesen.

Was wird sich gegenüber heute ändern und warum?



- Auf der Ebene der Verordnung: identische Ziele und fast die selben Maßnahmen
→ insofern ist Kontinuität in der Programmierung möglich und der bewährte österreichische Weg der ländlichen Entwicklung kann fortgesetzt werden
- Die (neuen) Querschnittsthemen Innovation, Umwelt und Klimawandel bewirken eine noch stärkere Akzentuierung in der Programmierung: nachhaltige Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen war bisher schon das Megathema, bei der Innovation bedarf es zusätzlicher Anstrengungen
- **D.h. für die Klienten der ländlichen Entwicklung ändert sich „fast nichts“ aber für die Programmbürokraten alles**
- Anstelle von 3 + 1 Schwerpunkte 6 Unionsprioritäten, die sich in 18 Schwerpunktbereiche (focus area) gliedern. Diese sind die Schnittstellen zu den TZ.
- Eine völlig neue Anordnung der an sich alt bekannten Maßnahmen (Maßnahmen sind, sofern sie den Anhang I des Vertrages betreffen, ausdefiniert)
- Eine mathematisch determinierte Zielorientierung und durchstrukturierte Programmpräsentation via SFC (Webinterface)